

Einsatz am Montag, 15. November 2010

## Brand in Licher Druckerei fordert hohen Sachschaden



Die Einsatzstelle nach den Löscharbeiten

Lich (ak). Ein Brand in einer Druckerei am Rande der Altstadt beschäftigte die Freiwillige Feuerwehr Lich bis in die Morgenstunden. Um kurz nach Mitternacht hatte die Leitfunkstelle Gießen die ehrenamtlichen Helfer mit der Durchsage "Unklare Rauchentwicklung aus Druckerei" per Funkmeldeempfänger alarmiert. Nur sieben Minuten später waren bereits die ersten Kräfte mit Einsatzleitwagen, Tanklöschfahrzeug und Drehleiter an der Einsatzstelle. Durch die enorme Hitzeentwicklung war zuvor eine Schaufensterscheibe im vorderen Gebäudeteil zerplatzt und dunkler Rauch an der Hausfassade empor gestiegen. Aufgeschreckte Passanten und Bewohner bemerkten so das Feuer rechtzeitig und konnten umgehend die Feuerwehr verständigen.

Zwei Trupps mit Atemschutzgeräten und Wärmebildkamera gingen sofort zur Erkundung vor. Im Bereich der Druckmaschinen konnte der Brandherd lokalisiert und mit zwei Hohlstrahlrohren bekämpft werden. Aufgrund des Ausmaßes ließ Einsatzleiter Marco Römer mittels Sirene Vollalarm für die Kernstadtwehr auslösen. Zur Sicherstellung der Atemschutzreserve wurden die Wehren aus Bettenhausen, Birklar und Eberstadt nachalarmiert. Die FF Ober-Bessingen rückte ebenfalls an, um mit zwei "Powermoon" (Leuchtballon) die Einsatzstelle großräumig auszuleuchten. Nach ca. 45min war der Brand unter Kontrolle. Mit Hilfe der Wärmebildkamera setzte man die Suche nach versteckten Glutnestern fort. Zwei Überdrucklüfter wurden in Stellung gebracht, um die betroffenen Räume vom Rauch zu befreien.

Glücklicherweise war kein Personenschaden zu verzeichnen. Der Sachschaden an den hochwertigen Druckmaschinen beläuft sich jedoch auf bis zu 1 Millionen Euro. Durch den Brand



Atemschutztrupp im Einsatz



Verschalen der Druckerei

wurde das komplette Inventar der Druckerei in Mitleidenschaft gezogen bzw. total zerstört. Das angrenzende Casino, Büroräume und Wohnungen konnten durch die insgesamt 65 Feuerwehrkräfte (davon 33 Atemschutzgeräteträger) vor den Flammen gerettet werden.

Die Absicherung der eingesetzten Kräfte übernahm die Besatzung des RTW Lich, der während des Einsatzes in Bereitstellung stand. Ebenfalls vor Ort waren Beamte der Grünberger Polizeistation sowie der Kripo Gießen, die die Ermittlungen hinsichtlich der Brandursache aufnahmen. Eine Brandstiftung wird derzeit nicht ausgeschlossen. Neben Kreisbrandmeister M. Klein informierte sich auch Bürgermeister Bernd Klein an der Einsatzstelle über die Löscharbeiten.

Nachdem der Großteil der Floriansjünger bereits abgezogen waren, sicherten fünf Kameraden der Licher Einsatzabteilung die im Erdgeschoß gelegene Druckerei mit Schalttafeln gegen unbefugtes Eindringen. Bei der anschließenden Brandwache bis 8.00 Uhr früh musste jedoch nicht mehr eingegriffen werden. Die Reinigung der eingesetzten Gerätschaften und Aufrüstung der Fahrzeuge nahm noch einige Zeit in Anspruch, sodass der zweite Einsatz innerhalb kurzer Zeit erst nach neun Stunden beendet war.

## - Polizeibericht -

Folgemeldung: Brand in Druckereibetrieb - Polizei geht von Brandstiftung aus Gießen (ots) - Lich: Nach dem Brand des Druckereibetriebes in der Straße Am Wall in Lich, geht die Gießener Kripo von Brandstiftung aus. Dies ergab eine erste Untersuchung der Brandstelle am Montag durch die Brandursachenermittler. Die Ermittlungen dauern an. Der Schaden wird auf über 700.000 Euro geschätzt. Der Brand in der Nacht zu Montag, 15.11.2010, war kurz nach Mitternacht von Passanten bemerkt worden. Bewohner des Obergeschosses konnten noch vor Eintreffen der Feuerwehr ins Freie flüchten. Laut den bisherigen Erkenntnissen nahm der Brand seinen Ausgang im Bereich der Druckmaschinen und dort gelagerter Papierstapel.

## Eingesetzte Feuerwehren:

- Freiwillige Feuerwehr Lich mit Einsatzleitwagen (ELW 1), Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25), Löschfahrzeug (LF 16), Löschfahrzeug (LF 16 TS-H), Drehleiter (DLK 23/12),



Wechselladerfahrzeug (WLF) mit AB-Betreuung, AB-Logistik, AB-Mulde,  
Mannschaftstransportwagen (MTW); 32 Einsatzkräfte

- Freiwillige Feuerwehr Bettenhausen mit Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) und Tragkraftspritzenfahrzeug/Wasser (TSF-W)
- Freiwillige Feuerwehr Birklar mit Tragkraftspritzenfahrzeug/Wasser (TSF-W) und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Freiwillige Feuerwehr Eberstadt mit Tragkraftspritzenfahrzeug/Wasser (TSF-W) und Gerätewagen Logistik (GW-L)
- Freiwillige Feuerwehr Ober-Bessingen mit Tragkraftspritzenfahrzeug/Wasser (TSF-W) und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Kreisbrandmeister M. Klein

## Eingesetzter Rettungsdienst:

- Rettungswagen Lich (RTW)

## Eingesetzte Polizei:

- Polizeistation Grünberg